

Orgel-Genuss auch für Nase und Gaumen

Förderverein offeriert auch zwei Klingaer Orgelweine

Parthenstein/Klinga (rs). Mit gleich zwei Sorten Orgelwein geht jetzt der Förderverein zur Restaurierung und Pflege der Barockorgel zu Klinga an den Start seiner breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit. „Wir bieten sowohl einen trockenen Silvaner als auch eine eher ins liebliche gehende Scheurebe an, um verschiedene Vorlieben unseres Publikums bedienen zu können“, erklärte Andreas Michel.

Schon vor Wochen hatte sich ein kleiner Kreis von Vereinsmitgliedern zusammengefunden, um bei einer bis in den frühen Morgen andauernden, kritischen Probe aus 18 Weinen den Klingaer Orgelwein auszuwählen. Dabei hatten sich die beiden Favoriten aus Rheinhessen klar abgesetzt. Und sie erfüllten zudem die Bedingung, dass über das betreffende Weingut auch eine Sonderreti-



Foto: Ralf Sauppe

Guter Tropfen für guten Zweck: Klingaer Orgelwein.

kettierung als Klingaer Orgelwein erfolgen konnte. „Damit wollen wir klar ein Zeichen für die Klingaer Barockorgel und unsere Arbeit setzen“, berichtete der Vereinsvorsitzende weiter. „Mit den beiden qualitativ wertigen Weinen bieten wir etwas für Nase

und Gaumen und erzielen gleichzeitig einen kleinen Beitrag für die Restaurierung unseres Klingaer Instruments.“ Nicht nur für den eigenen Genuss, sondern auch als Geschenk für Freunde und Verwandte preist der Klingaer Orgelverein daher seine Sonderedition an.

Konnte sich zunächst nur vereinsintern mit den guten Tropfen vertraut gemacht werden, wird sich das spätestens im September ändern. „Sowohl beim Kartoffelfest am 3. und 4. September in Naunhof als auch beim Tag des offenen Denkmals am 11. September in der Klingaer Kirche werden wir unsere Orgelweine zum Verkauf anbieten“, kündigte Andreas Michel an, der mit einem guten Absatz rechnet. Und er hat für den Fall der Fälle bereits vorgesorgt: Eine Nachbestellung bei Weingut ist kurzerhand möglich.